



Murauer Bockbeat

Ein Bockbieranstich der besonderen ART

Bereits zum siebten Mal fand vergangenen Montag im Grazer Kunsthause der Murauer BOCKBEAT statt. Der Murauer Bockbeat ist im wahrsten Sinne des Wortes jedes Mal ein Bockbieranstich der anderen ART. Auch dieses Jahr wurde im Kunsthause kein Faß angeschlagen, sondern der 2016er Jahrgang des Bockbieres künstlerisch in Szene gesetzt.

Das Thema Winter und Starkbier stand im Mittelpunkt der Inszenierung. Die anwesenden Vertreter der Schiregionen Kreischberg, Grebenzen und Turracher Höhe verfolgten gespannt wie der Sommer bildlich zu Grabe getragen und der Winter mit Bockbier begrüßt wurde. Mit einem schwarzen Umhang verkleidet und unter passender musikalischer Dramaturgie begleiteten Renate Götschl, Christoph Sumann, der Murauer Bürgermeister Thomas Kalcher und Vertreter der innovationsfreudigen Brauerei einen Sarg, aus dem Willi Gabalier mit einer Flasche BOCKBEAT hervorsprang und das Bockbier und den Winter willkommen hieß.

Nach der originellen, mystischen Präsentation des Starkbieres sorgte Willi Gabalier mit einem Show Tanz und die Kärntner Gruppe HUMUS für gute Stimmung und stundenlange Unterhaltung. Rund 600 Gäste genossen das zwanglose come together zu dem auch Vertreter aus der Politik, Wirtschaft und Sport gekommen waren.

Durch den Abend moderierte Bernd Pratter, der unter den Anwesenden auch Landtagspräsidentin Manuela Khom, Mag. Andreas Molnár , Dr. Peter Pfoffl-Percevic, KommR Benedikt Bittmann, Dr. Wolfgang Bartosch vom Steirischen Fußballverband , Nationalratsabgeordneten Michael Ehmann, Bauernbunddirektor Franz Tonner und ATP Direktor Herwig Straka sowie die Funktionäre des Vorstands und des Aufsichtsrats der Brauerei Murau begrüßen konnte.

